



„Fantastic Four –
Rise of the Silver Surfer“
DVD von Highlight
Communications



HEIMKINO Quick-Info

■ Wohnraumkino	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Musik	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Familie	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
■ Multimedia	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Text: Heinz Köhler/Roman Maier, Fotos: Lars Brinkmann
Rack: Tabula Rasa Basis 600
www.audio-reference.de

2.1-DVD-Anlage

Très chic

Dass eine Heimkinoanlage wirklich sehr schick sein kann, beweist das Set von Final auf den ersten Blick. Aber stimmt auch die Performance? HEIMKINO hat die außergewöhnliche 2.1-DVD-Anlage für Sie getestet.

Die sind ja durchsichtig!“, wird bestimmt der erste, entzückende Aufschrei Ihrer Frau sein, wenn Sie mit ihr bei der Suche nach einer Heimkinoanlage vor dem Lautsprecherset von Final stehen. „... und schön flach, und superschick!“, könnten weitere zustimmende Bekundungen lauten, sich die gesamte Anlage einmal näher zu betrachten und anzuhören. Nur „schick“ zu sein reicht natürlich nicht aus, den potenziellen Käufer zu überzeugen ...

Der DVD-Receiver

Ein Blick auf die Rückseite des flachen, sehr gut verarbeiteten DVD-Receiver FVSS 2.0.1 bietet aber schon einige offensichtliche Pluspunkte: HDMI-Anschlüsse, YUV-Ein- und Ausgänge, ein USB-Eingang zum Anschluss eines Speichersticks oder einer Festplatte und weitere analoge und digitale Anschlussmöglichkeiten. Solide Lautsprecherterminals sorgen zudem für einen sicheren und guten Kontakt zu den angeschlossenen Kabeln. Die „inneren Werte“ stimmen bei diesem Receiver auch: Ein DVD-Laufwerk, das neben DVDs und Musik-CDs auch selbst aufgenommenes Material abspielt, ein Scaler für Bildauflösungen bis 1080p sowie eine auch für absolute Neueinsteiger verständliche Menüführung. Zwei Digitalendstufen mit rund 74 Watt an 4 Ohm befeuern das Lautsprecher-Set mit genügend Leistung auch für größere Räume.

Über die handliche Fernbedienung lässt sich der DVD-Receiver bequem steuern; eine separate Taste für die Regulierung des Subwoofers lässt schnell eine Korrektur der Lautstärke des Basses vornehmen.

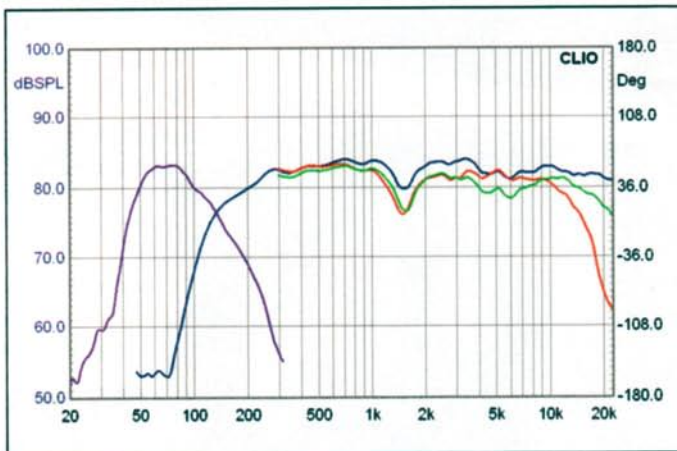
Das Lautsprecher-Set

Die superflachen Elektrostaten 300i passen sich optisch perfekt dem Design des schicken DVD-Receiver an. Der Grund, warum Final auf Elektrostaten setzt, ist denkbar einfach, denn seit jeher legen die Niederländer größten Wert auf musikalische Transparenz und die präzise Bühnenabbildung audiophiler Klänge. Und dies ist nach Meinung der Final Ingenieure am besten mit Elektrostaten zu realisieren. Um das gewünschte Klangergebnis zu erzielen, entschied man sich, den Aufbau aller angebotenen Flächenstrahler etwas zu verändern. Statt die Folie über die ständige Auf- und Entladung der beiden Lochgitter (auch Statoren genannt) zu bewegen, wird die Folie hier direkt mit dem Musiksignal versorgt, während die Statoren als eine Art Erde dienen. Diese ist über die gesamte Länge mit einer zusätzlich aufgetragenen Leitschicht versehen, die für den gleichmäßigen und somit absolut verzerrungsarmen Antrieb der Schallfläche sorgt. Inverter-Technologie nennt Final diesen Weg, der sich in einem weiteren Punkt von den meisten Flächenstrahlern unterscheidet. So ist die gesamte Fläche in drei senkrecht verlaufende Sektionen unterteilt, die für die getrennte Übertragung hoher, mittlerer und tiefer Frequenzen zuständig sind. Ihr edles Erscheinungsbild verdankt die 300i den eleganten, silbermatten oder auf Wunsch andersfarbigen Alu-Profilen, die Folie und Lochgitter umgeben und aus schnöden Lautsprechern schicke Designerstücke machen, die nahezu jeden Wohnraum optisch aufwerten.

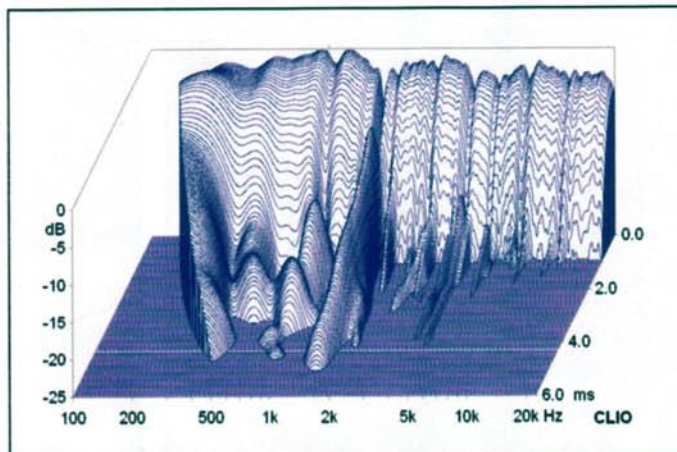
Um das Schallwandlersystem zu vervollständigen, fehlt noch ein adäquater Subwoofer, wobei wir in diesem Falle auf Velodynes MicroVee zurückgreifen. Dieser ist nicht nur extrem kompakt und damit fast überall unauffällig unterzubringen, er verfügt auch über eine erstaunliche Ausstattung, denn der kleine Würfel ist mit gleich drei 160-Millimeter-Basschassis bestückt, wobei die beiden passiv betriebenen Radiatoren in den gerade 22,9 Zentimeter hohen Seiten des Kompaktlings unterkommen. Der in der Front sitzende Aktiv-Woofler wird von einer 600 Watt (RMS) starken Endstufeneinheit angetrieben, die im Herzen des MicroVee sitzt.

Die Final 300i sind superflach und haben einen vorgegebenen Neigungswinkel



Technik:**Frequenzgang Final 300i / Velodyne MicroVee**

Besonders positiv ist der relativ lineare Verlauf in der Frequenzgangmessung unter Winkel, die sich nur unwesentlich von der 0-Grad-Messung unterscheidet. Unterdessen überrascht der kleine Basswürfel durch seinen für das geringe Volumen enormen Tiefgang.

Zerfallspektrum Final 300i

Das Wasserfalldiagramm beweist, was einen Elektrostaten ausmacht. Gerade im oberen Mittelton und hochfrequenten Bereich besticht die 300i durch ihr nahezu perfektes Impulsverhalten und die daraus resultierende saubere Hochtonwiedergabe.



Im Inneren des DVD-Receivers herrscht Ordnung. Die Digitalstufen befinden sich rechts hinten. Da sie so gut wie gar keine Wärme abgeben, konnte das Deckblech des Receivers bis auf ein paar kleine Lüftungsschlitze geschlossen ausgeführt werden